

BKW GRUPPE

Halbjahresbericht 2016



BKW Gruppe

Finanzen

Mio. CHF	2015	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Gesamtleistung	2 645.0	1 277.6	1 372.7
Betriebsergebnis	382.0	199.2	171.4
Reingewinn	284.0	123.1	124.0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	575.8	159.0	60.9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	247.3	101.8	134.2
Akquisition von Konzerngesellschaften und Assoziierten	106.2	23.2	196.3
Bilanzsumme	8 007.3	7 575.6	8 226.6
Eigenkapital	2 576.0	2 384.4	2 519.9
in % der Bilanzsumme	32.2	31.5	30.6

Elektrizitätswirtschaft

GWh	2015	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Abgabe			
Vertrieb Schweiz	6 684	3 421	3 575
Vertrieb International	2 148	1 031	1 174
Marktabgabe	11 703	6 048	5 393
Pumpen- und Ersatzenergie	249	136	204
Übertragungsverluste und Eigenverbrauch	191	99	101
Total	20 975	10 735	10 447
Erzeugung und Beschaffung (inkl. Finanzbeteiligungen)			
Wasserkraftwerke	3 983	1 835	1 563
Kernkraftwerke inkl. Bezugsverträgen	5 875	3 186	3 148
Fossil-thermische Kraftwerke	1 107	355	700
Neue erneuerbare Energien	865	479	443
Handel und Rücklieferungen	9 145	4 880	4 593
Total	20 975	10 735	10 447

Mitarbeitende

Vollzeitstellen	31.12.2015	30.06.2015	30.06.2016
Anzahl Mitarbeitende	3 993	3 676	4 830

Inhaltsverzeichnis

4 Vorwort

4 Die BKW setzt ihren Erfolgskurs fort

5 Finanzielles Ergebnis

5 Die BKW erzielt ein sehr gutes Ergebnis

11 Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

- 12 Konsolidierte Erfolgsrechnung
 - 13 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
 - 14 Konsolidierte Bilanz
 - 15 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
 - 16 Konsolidierte Geldflussrechnung
 - 17 Anhang zur Halbjahresrechnung
-

30 Informationen für Investoren

VORWORT

Die BKW setzt ihren Erfolgskurs fort

Die BKW Gruppe¹ hat im ersten Halbjahr 2016 ein sehr gutes Ergebnis erzielt und konnte die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahreswert auf 1 372.7 Mio. CHF (+ 7%) steigern. Die negativen Effekte sinkender Strompreise konnte die BKW erfolgreich kompensieren. Der Reingewinn betrug 124.0 Mio. CHF und lag damit über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 123.1 Mio. CHF).



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

«Wir gestalten die Zukunft der Energie – einfach, sicher, integriert.» Unsere neue Vision bringt auf den Punkt, wie wir den vielfältigen Herausforderungen unserer Branche begegnen wollen: zielstrebig, mutig, mit positivem Fokus. Nicht dass sich die stürmischen Gewässer, in denen wir uns seit Längerem bewegen, im vergangenen Halbjahr beruhigt hätten. Der Strompreis verharrt nach wie vor auf rekordtiefem Niveau. Auch wenn wir langfristig Anzeichen für eine gewisse Erholung ausmachen können: Das klassische Stromgeschäft bleibt in den nächsten Jahren unser Sorgenkind. Doch der fundamentale Umbau des Energiesystems bietet gleichzeitig auch zahlreiche Chancen. Die Vision widerspiegelt unseren Willen, diese Chancen konsequent zu nutzen.

Forcierter Ausbau des beratenden Engineerings

Unser Gestaltungswille zeigt sich insbesondere beim beschleunigten Aufbau des Dienstleistungsgeschäfts. Neben dem Gebäudetechniksegment, in welchem wir unsere Marktposition weiter ausbauen konnten, legen wir den Fokus verstärkt auf das Engineering-Geschäft. Und dieses begreifen wir umfassend, wie die Akquisition der Lindschulte-Gruppe zeigt. Mit den drei zentralen Elementen Energie, Ökologie und Infrastruktur sind unsere Kompetenzen mittlerweile breit aufgestellt. Das

öffnet uns neue Märkte, stellen wir europaweit doch eine zunehmende Nachfrage nach beratenden Ingenieurdienstleistungen fest. Der Investitionsbedarf in Sanierung und Ausbau von Infrastrukturen ist gross, die Nachfrage robust. Diversifizierte Kundensegmente wie Industrie und öffentliche Hand helfen, konjunkturelle Nachfrageschwankungen auszugleichen. Die Erträge des Engineering-Geschäfts sind attraktiv und unabhängig von der weiteren Strompreisentwicklung.

Das Energiegeschäft für morgen fit halten

Zukunft gestalten heisst auch, Bewährtes weiterzuführen und zu optimieren. Wir halten nicht nur an der Wasserkraft fest – wir stärken unser Energiegeschäft, um bei einer Erholung der Märkte profitieren zu können. So ist es unserem Handel im vergangenen Halbjahr gelungen, durch geschickte Bewirtschaftung der Energieposition die Strompreiseffekte spürbar zu dämpfen. Auch in diesem Bereich richten wir uns aktiv auf die neuen Anforderungen der Energiemärkte aus. Ende August haben wir beispielsweise eine Mehrheitsbeteiligung an einem Westschweizer Unternehmen übernommen, das sich auf die Bewirtschaftung von dezentralen erneuerbaren Anlagen im Intraday-Handel spezialisiert hat. Weiter haben wir im vergangenen Halbjahr unseren regulierten erneuerbaren Kraftwerkspark im Wind-, Kleinwasser- und Wärmebereich substanziell ausgebaut. Mit der öffentlichen Auflage des Stilllegungsgesuches für das Kernkraftwerk Mühleberg haben wir schliesslich bei einem weiteren zukunftsweisenden Projekt unseren Pioniergeist und unsere Zielstrebigkeit unter Beweis gestellt.

Gutes Ergebnis 2016 erwartet

Die BKW bestätigt ihren bisher kommunizierten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Die BKW ist überzeugt, dass das operative Betriebsergebnis des Vorjahres (also ohne Einmaleffekte) erreicht werden wird.

Mit freundlichen Grüssen

Suzanne Thoma
CEO

¹ Die BKW Gruppe besteht aus der BKW AG und ihren Konzerngesellschaften. Für eine bessere Lesbarkeit wird sie im Folgenden nur noch BKW genannt. Wo spezifisch die BKW AG oder die BKW Energie AG gemeint ist, wird dies ausdrücklich erwähnt.

FINANZIELLES ERGEBNIS

Die BKW erzielt ein sehr gutes Ergebnis

Die BKW kann für das erste Halbjahr 2016 ein sehr gutes Ergebnis präsentieren. Die negativen Effekte sinkender Strompreise wurden erfolgreich kompensiert. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich zum Halbjahr auf 171.4 Mio. CHF. Es liegt um 33.2 Mio. CHF (+ 24%) über dem um den positiven Sondereffekt aus der Währungs-umrechnung von Rückstellungen in Euro bereinigten Vorjahreswert von 138.2 Mio. CHF. Der Reingewinn erhöht sich um rund 1% auf 124.0 Mio. CHF.

Starkes Betriebsergebnis – negative Strompreiseffekte erfolgreich kompensiert

Die BKW hat im ersten Semester 2016 ein Betriebsergebnis von 171.4 Mio. CHF und damit eine Steigerung von 24% gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert erzielt. Der ausgewiesene Vergleichswert des Vorjahres (199.2 Mio. CHF) enthielt einen positiven Fremdwährungseffekt von 61 Mio. CHF. Dieser ergab sich aus der Umrechnung der Rückstellungen für verlustbringende Energiebeschaffungsverträge in Euro. Ohne diesen Effekt belief sich der EBIT des Vorjahres auf 138.2 Mio. CHF. Verglichen mit diesem operativ erwirtschafteten Betriebsergebnis steigerte die BKW den EBIT somit um 33.2 Mio. CHF. Dies trotz der negativen Einflüsse von sinkenden Strompreisen. Eine erfolgreiche Bewirtschaftung der Energieposition und Tarifierhöhungen im Netzgeschäft sind die Hauptgründe für diese Entwicklung. Zudem wurde der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts weiter stark vorangetrieben und leistete gegenüber dem Vorjahr einen deutlich höheren EBIT-Beitrag von bereits über 10 Mio. CHF. Nicht zuletzt trug auch ein unverändert aktives Kostenmanagement zur Steigerung des Betriebsergebnisses bei.

Der Reingewinn liegt mit 124.0 Mio. CHF leicht über dem Vorjahr (+ 1%). Der operative Cashflow vor der Veränderung des Nettoumlaufvermögens beläuft sich auf 151.8 Mio. CHF und liegt damit im Bereich der in den letzten Jahren erzielten Werte. Die Liquidität ist trotz namhafter Investitionstätigkeit mit rund 1.1 Mrd. CHF nach wie vor hoch.

Höhere Gesamtleistung dank Dienstleistungs- und Netzgeschäft

Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 7% auf 1372.7 Mio. CHF. Das Wachstum ist sowohl auf das Dienstleistungsgeschäft (+ 27% auf 242.5 Mio. CHF) als auch auf das Netzgeschäft (+ 20% auf 427.9 Mio. CHF) zurückzuführen. Der gesteigerten Gesamtleistung dieser beiden Geschäftssegmente steht ein Umsatzrückgang im Energiegeschäft gegenüber. Wie erwartet, war die Gesamtleistung in der Energie aufgrund der tieferen Strompreise rückläufig (-4% auf 753.9 Mio. CHF).

Höhere Betriebskosten infolge anorganischen Wachstums; im organischen Geschäft wirken Kosteneinsparungen

Die Betriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 44.9 Mio. CHF oder 11%. Dieser Anstieg ist auf den Ausbau des personalintensiven Dienstleistungsgeschäfts zurückzuführen. Tiefere Gestehungskosten in der Energieproduktion sowie Effizienzsteigerungen in den Supporteinheiten führten zu einer Reduktion der Betriebskosten im angestammten Geschäft. Somit gelang es, einen Teil der Kostenzunahme zu kompensieren.

Der Aufwand für Energiebeschaffung und -transporte fiel mit 652.6 Mio. CHF um 11% höher aus. Im Vorjahr war der Energiebeschaffungsaufwand jedoch durch den Effekt von 61 Mio. CHF aus der Währungsumrechnung der Rückstellungen für verlustbringende Energiebeschaffungsverträge in Euro zum Stichtagskurs positiv beeinflusst. Ohne diesen Einmaleffekt reduzierte sich der Aufwand für die Energiebeschaffung im Vergleich zum Vorjahr.

Besseres Finanzergebnis aufgrund von Fondsperformance und Einmaleffekt

Das Finanzergebnis fiel mit –18.4 Mio. CHF deutlich besser aus als in der Vergleichsperiode (–58.7 Mio. CHF). Grund für die Entlastung ist insbesondere die Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Während in der Vergleichsperiode ein Verlust von 11.0 Mio. CHF verbucht werden musste, erzielten die Fonds im ersten Halbjahr 2016 einen Gewinn von 24.0 Mio. CHF. Zudem konnte aus der Veräusserung der Beteiligung an der Romande Energie SA ein einmaliger Gewinn von 10.9 Mio. CHF realisiert werden. Der Ertragssteueraufwand beläuft sich auf 29.0 Mio. CHF (+ 11.6 Mio. CHF). Im Vorjahr führte der Wegfall der sogenannten Robin Hood Tax zu einem einmaligen positiven Steuereffekt von 18.9 Mio. CHF. Der Steueraufwand fiel daher mit 17.4 Mio. CHF sehr tief aus. Der Reingewinn der BKW erhöhte sich um knapp 1 Mio. CHF auf 124.0 Mio. CHF.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Gesamtleistung	1 277.6	1 372.7	7 %
Energiebeschaffung/-transporte ¹	–585.7	–652.6	11 %
Betriebskosten	–411.6	–456.5	11 %
– Material und Fremdleistungen ¹	–113.4	–127.2	12 %
– Personalaufwand	–223.8	–250.7	12 %
– Sonstiger Betriebsaufwand ¹	–74.4	–78.6	6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	280.3	263.6	–6 %
Abschreibungen und Wertminderungen	–91.9	–91.7	–0 %
Ergebnis aus Assoziierten	10.8	–0.5	–
Betriebsergebnis	199.2	171.4	–14 %
Finanzergebnis	–58.7	–18.4	–69 %
Ergebnis vor Ertragssteuern	140.5	153.0	9 %
Ertragssteuern	–17.4	–29.0	67 %
Reingewinn	123.1	124.0	1 %

¹ Die Aufwendungen für Abgaben der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), der Gemeindeabgaben sowie der Wasserzinsen von zusammen 48.6 Mio. CHF werden nicht mehr im Aufwand für Material und Fremdleistungen und im Sonstigen Betriebsaufwand, sondern neu im Aufwand für Energiebeschaffung/-transporte ausgewiesen. Das Vorjahr (47.9 Mio. CHF) wurde entsprechend angepasst.

Geschäftssegment Energie: erfolgreiche Kompensation negativer Strompreiseinflüsse

Das Geschäftssegment Energie baut, betreibt und unterhält die eigenen Kraftwerke im In- und Ausland. Im Weiteren beinhaltet es den Vertrieb von Energie in der Schweiz und in Italien sowie den Handel mit Strom, Zertifikaten und Rohstoffen.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Elektrizitätsabgabe Vertrieb Schweiz	266.5	253.0	-5 %
Elektrizitätsabgabe Vertrieb International	61.8	60.5	-2 %
Übrige Elektrizitätsabgabe	394.7	381.1	-3 %
Ertrag übriges Energiegeschäft	42.9	43.2	1 %
Sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	18.5	16.1	-13 %
Gesamtleistung	784.4	753.9	-4 %
Energiebeschaffung	-424.4	-435.8	3 %
Aufwand übriges Energiegeschäft	-10.0	-13.3	33 %
Betriebskosten	-162.4	-159.3	-2 %
– Personalaufwand	-59.5	-55.0	-8 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-102.9	-104.3	1 %
Betriebsaufwand	-596.8	-608.4	2 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	187.6	145.5	-22 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-47.0	-46.4	-1 %
Ergebnis aus Assoziierten	1.4	-18.5	-
Betriebsergebnis	142.0	80.6	-43 %

Erwartungsgemäss belasteten die tieferen Strompreise den Umsatz des Energiegeschäfts. Im teilweise regulierten Vertriebsgeschäft Schweiz führten die tieferen Strompreise trotz witterungsbedingt höherem Verbrauch (+ 154 GWh) zu einer Ertragsabnahme um 5 % auf 253.0 Mio. CHF. Im internationalen Vertriebsgeschäft entwickelte sich der Umsatz bei tieferen Preisen dank abgesetzter Mehrmengen stabil. Die übrige Elektrizitätsabgabe (Marktabgabe und direkte Abgabe aus den Kraftwerken) verringerte sich preisbedingt und aufgrund tieferer Volumen (-655 GWh) lediglich um 13.6 Mio. CHF auf 381.1 Mio. CHF. Die Gesamtleistung nahm nur um 4 % auf 753.9 Mio. CHF ab.

Der Energiebeschaffungsaufwand verminderte sich gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert um 49.6 Mio. CHF. Neben tieferen Marktbeschaffungspreisen wirkte sich auch eine weitere Reduktion der Produktionskosten der Partnerwerke positiv aus. Die Stromproduktion insgesamt lag mit 5854 GWh auf Vorjahresniveau (5855 GWh). Aus fossil-thermischen Kraftwerken resultierte dabei eine markante Produktionssteigerung von 345 GWh. Einerseits steuerten die italienischen Gaskraftwerke marktbedingt höhere Mengen bei. Andererseits produzierte das Kohlekraftwerk in Wilhelmshaven im Vorjahresvergleich erstmals. Die Produktion aus Hydrokraftwerken verringerte sich wegen tieferer Mengen der Speicherkraftwerke um 272 GWh (insbesondere aufgrund der Seeabsenkung Räterichsboden, KWO, im zweiten Halbjahr 2015). Die Produktionsvolumen aus den neuen erneuerbaren Energien fielen mit 443 GWh (-36 GWh) ebenfalls leicht tiefer aus. Zwar steigerten die Windkraftwerke ihre Produktion um 15 GWh, hingegen produzierten die Kleinwasserkraftwerke unterhaltsbedingt weniger. Die Stromerzeugung aus Kernkraftwerken lag auf dem Vorjahresniveau.

Dank Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen konnte eine Verminderung der Betriebskosten erreicht werden: Die Betriebskosten reduzierten sich leicht um 2 %. Das ausgewiesene Betriebsergebnis lag mit 80.6 Mio. CHF praktisch auf der Höhe des um den Einmaleffekt aus der Währungsumrechnung von Rückstellungen für Energiebeschaffung bereinigten Vorjahreswerts. Dank einer geschickten Bewirtschaftung der Energieposition und erfolgreichen Absicherungen konnte die BKW somit die negative Entwicklung der Strompreise kompensieren.

Geschäftssegment Netze: Ergebnisbeitrag erwartungsgemäss gesteigert

Das Geschäftssegment Netze baut, betreibt und unterhält das eigene Verteilnetz. Zudem beinhaltet es die Energietransporte für Endkunden ausserhalb des BKW Versorgungsgebietes in der Schweiz und in Italien.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Durchleistungsentschädigung Verteilnetz	226.6	255.3	13 %
Erlös Energietransporte	80.4	123.5	54 %
Sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	49.1	49.1	0 %
Gesamtleistung	356.1	427.9	20 %
Aufwand Energietransporte	-151.3	-203.2	34 %
Betriebskosten	-108.6	-110.7	2 %
– Personalaufwand	-45.8	-46.5	2 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-62.8	-64.2	2 %
Betriebsaufwand	-259.9	-313.9	21 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	96.2	114.0	19 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-37.1	-35.4	-5 %
Ergebnis aus Assoziierten	9.3	17.9	92 %
Betriebsergebnis	68.4	96.5	41 %

Das Netzgeschäft steigerte seine Gesamtleistung um 20% auf 427.9 Mio. CHF. Dabei erhöhte sich der Ertrag aus der Durchleistungsentschädigung für das Verteilnetz (Netznutzung) um 28.7 Mio. CHF auf 255.3 Mio. CHF. Diese Entwicklung ist auf die im letzten Jahr angekündigten und für 2016 wirksamen Tarifierhöhungen, auf die Weiterverrechnung von Abgaben und Kosten des Vorliegernetzes sowie auch auf leicht höhere Durchleitungsmengen zurückzuführen. Die Position Erlös für Energietransporte bezieht sich auf die Energietransporte für Endkunden ausserhalb des BKW Versorgungsgebietes, sowohl in der Schweiz als auch in Italien. Das Wachstum dieser Erträge von 43.1 Mio. CHF ist vornehmlich durch höhere Transportmengen in Italien begründet. Das Umsatzwachstum des Geschäftsfelds Netze ist somit zu mehr als zwei Dritteln auf weiterverrechnete Drittkosten zurückzuführen und bleibt demnach ohne EBIT-Wirkung.

Aus diesem Grund erhöhte sich auch der Aufwand aus Energietransporten entsprechend. Der Aufwand von Drittnetzanbietern und für Abgaben führte zu einem Anstieg um 34%. Die leichte Erhöhung der Betriebskosten ist auf die Anstellung von zusätzlichem Personal zur Abwicklung der notwendigen Netzinvestitionen zurückzuführen. Entsprechend fielen auch die aktivierten Eigenleistungen um 1.3 Mio. CHF höher aus.

Infolge der Tarifierhöhungen konnte das Geschäftsfeld Netze den Ergebnisbeitrag wie erwartet steigern. Im Ergebnis aus Assoziierten ist zudem ein einmaliger Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit dem Erwerb der AEK-Gruppe enthalten (11 Mio. CHF). Dabei handelt es sich um den Effekt aus der Neubewertung der von der BKW bisher gehaltenen Beteiligung an der AEK. Das Betriebsergebnis des Geschäftsfelds Netze liegt mit 96.5 Mio. CHF um 41% über dem Vorjahreswert. Das Geschäftssegment Netze leistete somit wiederum einen wichtigen und verlässlichen Beitrag zum Ergebnis der BKW.

Geschäftssegment Dienstleistungen: ungebremster Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts

Das Geschäftssegment Dienstleistungen erbringt Energiedienstleistungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Netzinfrastruktur und Energieeffizienz. Zudem werden Dienstleistungen im Bereich der Projektion und Konzeption von Neuanlagen bzw. Erweiterungen von Kraftwerken für Dritte (Engineering) sowie von Wind- und Solardienstleistungen erbracht.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Dienstleistungsertrag	185.7	234.6	26 %
Sonstige betriebliche Erträge	5.0	7.9	58 %
Gesamtleistung	190.7	242.5	27 %
Betriebskosten	-185.9	-225.8	21 %
– Personalaufwand	-80.5	-108.5	35 %
– Material und Fremdleistungen und sonstiger Betriebsaufwand	-105.4	-117.3	11 %
Betriebsaufwand	-185.9	-225.8	21 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	4.8	16.7	248 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-3.8	-6.1	61 %
Ergebnis aus Assoziierten	0.1	0.1	0 %
Betriebsergebnis	1.1	10.7	873 %

Die BKW verfolgte ihre Strategie im Berichtsjahr mit erfolgreichen Akquisitionen von spezialisierten Gesellschaften in ihren strategischen Dienstleistungsfeldern konsequent weiter.

Das Dienstleistungsgeschäft steigerte seine Gesamtleistung markant um 27% oder 51.8 Mio. CHF auf 242.5 Mio. CHF. Im Jahr 2015 wurden insgesamt fünfzehn Gesellschaften in den Bereichen Gebäudetechnik (insbesondere Wärme- und Heizungsinstallationen) und Netz-/Infrastrukturdienstleistungen, Engineering und Wind- und Solardienstleistungen zugekauft. Im ersten Semester 2016 erfolgten neun weitere Akquisitionen. Während das Engineering-Geschäft durch die Akquisition der Lindschulte-Gruppe in Deutschland vor allem international ausgebaut wurde, akzentuierte die BKW im Bereich Gebäudetechnik durch Firmenerwerbe in Zürich und in der Innerschweiz ihre geografische Präsenz als nationale Dienstleisterin. Mit dem Erwerb der Arpe-Gruppe wurde zudem auch der Bereich Infrastrukturdienstleistungen (Wasser) spürbar ausgebaut.

Dem starken Umsatzwachstum entsprechend hat auch der Betriebsaufwand im personalintensiven Dienstleistungsgeschäft zugenommen. Einmalige Akquisitions- und Integrationskosten, resultierend aus den Firmenzukäufen, belasten die Aufwandspositionen nach wie vor. Trotzdem konnte der ausgewiesene EBIT des Dienstleistungsgeschäfts im ersten Halbjahr mit 10.7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahreswert deutlich gesteigert werden. Da das Dienstleistungsgeschäft zudem branchentypisch eine erhebliche Saisonalität (Netzdienstleistungen, Gebäudetechnik) aufweist, wird für das zweite Halbjahr mit einer Steigerung des Betriebsergebnisses sowie der EBIT-Marge gerechnet.

Liquidität 1.1 Mrd. CHF – trotz hoher Investitionen

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug per Ende Juni 151.8 Mio. CHF und lag damit im Bereich der erzielten Werte über die letzten Halbjahre. Saisonale und stichtagsbezogene Effekte im Nettoumlaufvermögen führten dazu, dass der ausgewiesene operative Geldzufluss 60.9 Mio. CHF beträgt.

Der Bestand an Flüssigen Mitteln lag mit 619.7 Mio. CHF aufgrund der hohen Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2016 unter dem starken Wert per Ende 2015 (834.2 Mio. CHF). Unter Einbezug der kurzfristigen Finanzanlagen verfügte die BKW zum Stichtag über eine unvermindert hohe Liquidität von rund 1.1 Mrd. CHF.

Unverändert solide Eigenkapital- und Finanzierungssituation:**Wahrung der finanziellen und operativen Flexibilität**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresende um 3% erhöht und beläuft sich zum Halbjahr auf 8.2 Mrd. CHF. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der akquisitionsbedingt höheren Bilanzsumme leicht auf 30.6% (Ende 2015: 32.2%). Das Eigenkapital beläuft sich unverändert auf 2.5 Mrd. CHF.

Mio. CHF	31.12.2015	30.06.2016
Umlaufvermögen	2 346.0	2 166.9
Anlagevermögen	5 661.3	6 059.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	898.3	960.3
Langfristige Verbindlichkeiten	4 533.0	4 746.4
Eigenkapital	2 576.0	2 519.9
Bilanzsumme	8 007.3	8 226.6

Trotz intensiver Akquisitionstätigkeit weist die BKW eine nach wie vor solide Finanzierungssituation auf und der notwendige Handlungsspielraum für die finanzielle und operative Flexibilität bleibt jederzeit gesichert.

HALBJAHRESBERICHT 2016

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Nettoumsatz	1 225.2	1 309.6
Aktivierete Eigenleistungen	26.2	31.3
Sonstige betriebliche Erträge	26.2	31.8
Gesamtleistung	1 277.6	1 372.7
Energiebeschaffung/-transporte ¹	-585.7	-652.6
Material und Fremdleistungen ¹	-113.4	-127.2
Personalaufwand	-223.8	-250.7
Sonstiger Betriebsaufwand ¹	-74.4	-78.6
Betriebsaufwand	-997.3	-1 109.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	280.3	263.6
Abschreibungen und Wertminderungen	-91.9	-91.7
Ergebnis aus Assoziierten	10.8	-0.5
Betriebsergebnis	199.2	171.4
Finanzertrag	12.6	45.6
Finanzaufwand	-71.3	-64.0
Ergebnis vor Ertragssteuern	140.5	153.0
Ertragssteuern	-17.4	-29.0
Reingewinn	123.1	124.0
davon zuzurechnen:		
– den BKW Aktionären	119.4	119.8
– den nicht beherrschenden Anteilen	3.7	4.2
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert)	2.47	2.47
Ergebnis pro Aktie in CHF (verwässert)	2.29	2.29

¹ Die Aufwendungen für Abgaben der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), der Gemeindeabgaben sowie der Wasserzinsen von zusammen 48.6 Mio. CHF werden nicht mehr im Aufwand für Material und Fremdleistungen und im Sonstigen Betriebsaufwand, sondern neu im Aufwand für Energiebeschaffung/-transporte ausgewiesen. Das Vorjahr (47.9 Mio. CHF) wurde entsprechend angepasst.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Reingewinn	123.1	124.0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Konzerngesellschaften)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	–35.0	–121.4
– Ertragssteuern	7.6	26.7
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Assoziierte)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	–10.6	–5.7
– Ertragssteuern	1.0	0.4
Total nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	–37.0	–100.0
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnung	–154.3	0.1
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen		
– Wertänderungen	5.6	–2.0
– Übertrag in die Erfolgsrechnung	0.0	–10.8
– Ertragssteuern	–1.2	2.8
Sicherungsgeschäfte		
– Wertänderungen	–1.0	–0.3
– Übertrag in die Erfolgsrechnung	–0.2	0.0
– Ertragssteuern	0.1	0.1
Total in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	–151.0	–10.1
Sonstiges Ergebnis	–188.0	–110.1
Gesamtergebnis	–64.9	13.9
davon zuzurechnen:		
– den BKW Aktionären	–70.1	9.8
– den nicht beherrschenden Anteilen	5.2	4.1

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	31.12.2015	30.06.2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	834.2	619.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	677.3	815.6
Laufende Steuerforderungen	19.4	23.6
Finanzanlagen	560.2	452.5
Derivate	82.1	36.2
Vorräte	86.7	38.2
Rechnungsabgrenzungen	86.1	181.1
Total Umlaufvermögen	2 346.0	2 166.9
Finanzanlagen	1 242.7	1 282.3
Derivate	59.1	87.8
Beteiligungen an Assoziierten	1 156.5	1 100.2
Sachanlagen	2 846.3	3 112.3
Immaterielle Vermögenswerte	319.6	440.5
Latente Steuerforderungen	37.1	36.6
Total Anlagevermögen	5 661.3	6 059.7
Total Aktiven	8 007.3	8 226.6
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	468.4	524.8
Laufende Steuerverbindlichkeiten	26.3	25.2
Finanzverbindlichkeiten	53.9	54.3
Derivate	67.0	24.4
Rückstellungen	69.0	71.9
Rechnungsabgrenzungen	213.7	259.7
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	898.3	960.3
Finanzverbindlichkeiten	1 632.2	1 664.1
Derivate	38.8	66.6
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	257.8	397.5
Sonstige Verbindlichkeiten	276.2	310.5
Rückstellungen	1 970.7	1 944.7
Latente Steuerverbindlichkeiten	357.3	363.0
Total langfristige Verbindlichkeiten	4 533.0	4 746.4
Total Verbindlichkeiten	5 431.3	5 706.7
Aktienkapital	132.0	132.0
Kapitalreserven	41.3	41.3
Gewinnreserven	2 924.2	2 955.1
Übrige Reserven	-318.1	-428.1
Eigene Aktien	-302.9	-296.5
Total den BKW Aktionären zurechenbar	2 476.5	2 403.8
Nicht beherrschende Anteile	99.5	116.1
Total Eigenkapital	2 576.0	2 519.9
Total Passiven	8 007.3	8 226.6

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Total den BKW Aktio- nären zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total
Eigenkapital 31.12.2014	132.0	41.3	2 728.3	-311.1	-157.4	2 433.1	91.9	2 525.0
Reingewinn			119.4			119.4	3.7	123.1
Sonstiges Ergebnis					-189.5	-189.5	1.5	-188.0
Gesamtergebnis			119.4		-189.5	-70.1	5.2	-64.9
Dividende			-77.5			-77.5	-1.0	-78.5
Transaktionen mit eigenen Aktien			-3.3	5.3		2.0		2.0
Aktienbasierte Vergütungen			1.1			1.1		1.1
Erwerb nicht beherrschender Anteile						0.0	-0.7	-0.7
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0.0	-1.5	-1.5
Eigenkapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile						0.0	1.9	1.9
Eigenkapital 30.06.2015	132.0	41.3	2 768.0	-305.8	-346.9	2 288.6	95.8	2 384.4
Eigenkapital 31.12.2015	132.0	41.3	2 924.2	-302.9	-318.1	2 476.5	99.5	2 576.0
Reingewinn			119.8			119.8	4.2	124.0
Sonstiges Ergebnis					-110.0	-110.0	-0.1	-110.1
Gesamtergebnis			119.8		-110.0	9.8	4.1	13.9
Dividende			-77.8			-77.8	-0.9	-78.7
Transaktionen mit eigenen Aktien			-3.7	6.4		2.7		2.7
Aktienbasierte Vergütungen			1.0			1.0		1.0
Erwerb nicht beherrschender Anteile			-0.8			-0.8	-1.9	-2.7
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0.0	15.3	15.3
Eigenkapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile						0.0		0.0
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen			-7.6			-7.6		-7.6
Eigenkapital 30.06.2016	132.0	41.3	2 955.1	-296.5	-428.1	2 403.8	116.1	2 519.9

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Ergebnis vor Ertragssteuern	140.5	153.0
Berichtigung für		
– Abschreibungen und Wertminderungen	91.9	91.7
– Ergebnis aus Assoziierten	–10.8	0.5
– Finanzergebnis	58.7	18.4
– Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	–5.8	–8.8
– Veränderung langfristige Rückstellungen (ohne Verzinsung)	–79.9	–63.4
– Auflösungsraten abgetretener Nutzungsrechte	–4.9	–5.1
– Veränderung aus Bewertung von Energiederivaten	15.8	0.3
– Andere nicht geldwirksame Positionen	9.0	5.1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzanlagen und -verbindlichkeiten sowie Derivate)	–41.4	–90.9
Gezahlte Ertragssteuern	–13.2	–39.6
Übrige Finanzausgaben	–0.9	–0.3
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	159.0	60.9
Investitionen in Sachanlagen	–94.8	–113.2
Desinvestitionen von Sachanlagen	13.6	28.9
Erwerb von Konzerngesellschaften	–16.2	–170.1
Veräusserung von Konzerngesellschaften	1.1	0.0
Investitionen in Assoziierte	–7.0	–26.2
Desinvestitionen von Assoziierten	6.2	0.0
Investitionen in lang- und kurzfristige Finanzanlagen	–50.5	–79.9
Desinvestitionen von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	58.3	181.2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–7.0	–21.0
Desinvestitionen von immateriellen Vermögenswerten	0.0	0.0
Erhaltene Zinsen	4.5	3.5
Erhaltene Dividenden	13.4	11.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–78.4	–185.1
Verkauf/Kauf eigener Aktien	0.8	2.1
Erwerb nicht beherrschender Anteile	–0.7	–2.7
Verkauf nicht beherrschender Anteile	0.0	0.0
Kapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile	1.9	0.0
Zunahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	6.9	3.3
Abnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	–13.6	–9.4
Zunahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	8.3	8.2
Abnahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	–0.6	–5.5
Gezahlte Zinsen	–7.4	–7.4
Ausgeschüttete Dividenden	–78.5	–78.7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–82.9	–90.1
Umrechnungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	–8.3	–0.2
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	–10.6	–214.5
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	552.2	834.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	541.6	619.7

Anhang zur Halbjahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die BKW AG, Bern (CH), zusammen mit ihren Konzerngesellschaften, ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit einem umfassenden und massgeschneiderten Dienstleistungsangebot für Private, Unternehmen und die öffentliche Hand. Die BKW deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion über den Transport und den Handel bis zum Vertrieb von Energie ab. Sie bietet zudem eine breite Palette an Dienstleistungen an – von Bautechnologien über Infrastrukturtechnik bis hin zu digitalen Geschäftsmodellen für erneuerbare Energien sowie klassische Multiutility-Infrastrukturdienstleistungen.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt und sollte in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 gelesen werden. Die Rechnungslegung dieser Halbjahresrechnung basiert auf den im Finanzbericht 2015 beschriebenen Grundsätzen (Seiten 19 bis 33). Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2016 wurde am 1. September 2016 vom Verwaltungsrat der BKW AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung dieses Halbjahresberichts erforderte Annahmen und Schätzungen. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2.2 Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Im Geschäftsjahr 2016 sind für die BKW erstmals die folgenden neuen und geänderten Standards anzuwenden:

- Änderungen zu IAS 1 – «Disclosure Initiative»
- Änderungen zu IFRS 11 – «Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit»
- Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 – «Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden»
- Jährlicher Verbesserungsprozess Zyklus 2012–2014

Die Änderungen hatten keinen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der BKW. Die Anwendung der Änderungen zu IAS 1 haben zu keiner Auswirkung in der Offenlegung dieses Halbjahresberichts geführt.

2.3 Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Am Bilanzstichtag waren die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen veröffentlicht, die jedoch erst für spätere Geschäftsjahre anzuwenden sind. Die BKW plant, die Änderungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Inkraftsetzung anzuwenden (Inkrafttreten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnen):

- IFRS 9 – «Finanzinstrumente» (1. Januar 2018)
- IFRS 15 – «Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden» (1. Januar 2018)
- IFRS 16 – «Leasingverhältnisse» (1. Januar 2019)
- Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28 – «Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen» (unbestimmt)
- Änderung zu IAS 12 – «Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste» (1. Januar 2017)
- Änderungen zu IAS 7 – «Disclosure Initiative» (1. Januar 2017)
- Änderungen zu IFRS 15 – «Klarstellungen» (1. Januar 2018)
- Änderungen zu IFRS 2 – «Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen» (1. Januar 2018)

Mögliche Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards und Interpretationen werden derzeit überprüft.

2.4 Fremdwährungskurse

Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die für die Konzernrechnung massgebenden Währungsumrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken betragen:

	Stichtag 31.12.2015	Stichtag 30.06.2016	Durchschnitt 1. Halbjahr 2015	Durchschnitt 1. Halbjahr 2016
EUR/CHF	1.0835	1.0867	1.0567	1.0962

3 Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2016

Mio. CHF	AEK	Lindschulte	Inag- Nievergelt	Diverse	Total
Flüssige Mittel	14.0	5.5	2.5	8.2	30.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.4	2.6	9.1	7.9	42.0
Sonstiges Umlaufvermögen	8.0	18.9	1.5	16.0	44.4
Finanzanlagen	12.6	0.3	0.2	0.1	13.2
Sachanlagen	246.5	0.4	0.4	3.7	251.0
Immaterielle Vermögenswerte	1.5	5.3	10.3	7.0	24.1
Latente Steuerguthaben	0.0	0.0	0.0	0.6	0.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-29.7	-19.9	-10.0	-21.6	-81.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-30.1	-0.8	0.0	-1.3	-32.2
Langfristige Rückstellungen	0.0	-0.3	-0.4	-0.3	-1.0
Latente Steuerverbindlichkeiten	-35.2	-2.6	-1.9	-0.8	-40.5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-25.1	0.0	-3.0	-7.7	-35.8
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Nettoaktiven	184.9	9.4	8.7	11.8	214.8
Nicht beherrschende Anteile	-12.6	-0.5	-1.7	-0.5	-15.3
Beizulegender Zeitwert der bereits gehaltenen Anteile	-73.0	0.0	0.0	0.0	-73.0
Goodwill	21.0	16.2	17.6	28.4	83.2
Kaufpreis	120.3	25.1	24.6	39.7	209.7
Aufgeschobene und bedingte Kaufpreiszahlungen	0.0	-2.9	-2.8	-7.2	-12.9
Erworbene flüssige Mittel	-14.0	-5.5	-2.5	-8.2	-30.2
Geldabfluss	106.3	16.7	19.3	24.3	166.6

Bei den dargestellten Transaktionen handelt es sich um provisorische Werte, da die Kaufpreisallokationen noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

AEK Energie AG (AEK)

Die BKW hat am 28. Juni 2016 ein Beteiligungspaket von 53.7% an der AEK Energie AG (AEK) übernommen. Die BKW war bereits mit 39.5% an der AEK beteiligt und hält somit neu 93.2%. Die AEK mit Sitz in Solothurn ist eine wichtige Anbieterin von Energieversorgungsleistungen in der Region Solothurn. Die AEK-Gruppe ist in verschiedenen Bereichen tätig und wirkt daher auf alle drei Segmente, Energie, Netze und Dienstleistungen.

Der Goodwill ist durch erwartete Synergien sowie durch die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitern begründet. Er wird mit 9.4 Mio. CHF dem Segment Energie und mit 11.6 Mio. CHF dem Segment Dienstleistungen zugeordnet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen. Es fielen Transaktionskosten im Umfang von 0.3 Mio. CHF an.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits am 1. Januar 2016 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2016 um 66.5 Mio. CHF und der Reingewinn um 4.8 Mio. CHF höher gewesen.

Lindschulte-Gruppe

Am 22. April 2016 hat die BKW 100% der Anteile an der Lindschulte Ingenieur-Holding GmbH mit Sitz in Nordhorn (D) übernommen. Die Lindschulte-Gruppe plant und realisiert Projekte aller Grössenordnungen in den Bereichen Infrastruktur und Umwelt sowie Energy Services. Das Unternehmen wird dem Segment Dienstleistungen zugeordnet.

Per Akquisitionsdatum bestanden aufgeschobene und bedingte Kaufpreiszahlungen im Betrag von 2.9 Mio. CHF. Diese Kaufpreiszahlungen hängen ab von der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Jahre. Aufgrund der Einschätzung dieser Entwicklung wurde der maximale Betrag angesetzt. Wesentlicher Grund für den Goodwill sind die erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen. Es fielen Transaktionskosten im Umfang von 0.4 Mio. CHF an.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits am 1. Januar 2016 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2016 um 8.6 Mio. CHF und der Reingewinn um 0.5 Mio. CHF höher gewesen. Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung und dem 30. Juni 2016 erzielte das Unternehmen eine Gesamtleistung von 1.8 Mio. CHF und einen Reingewinn von 0.1 Mio. CHF.

Inag-Nievergelt AG

Die BKW hat am 14. Juni 2016 einen Mehrheitsanteil von 80% an der Inag-Nievergelt AG (Inag) übernommen. Das Zürcher Traditionsunternehmen zählt im Grossraum Zürich zu den führenden Installationsanbietern in den Bereichen Sanitär, Heizung und Bauspenglerei. Die BKW stärkt mit der Inag massgeblich den Aufbau ihres strategischen Geschäftsfelds der Gebäudetechnik. Das Unternehmen wird dem Segment Dienstleistungen zugeordnet.

Per Akquisitionsdatum bestanden aufgeschobene Kaufpreiszahlungen im Betrag von 2.8 Mio. CHF. Die künftig erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden begründeten den Goodwill. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen. Es fielen keine wesentlichen Transaktionskosten an.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn des Berichtsjahres erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2016 um 16.4 Mio. CHF und der Reingewinn um 0.8 Mio. CHF höher gewesen. Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung und dem 30. Juni 2016 erzielte das Unternehmen eine Gesamtleistung von 4.5 Mio. CHF und einen Reingewinn von 0.7 Mio. CHF.

Diverse

Im ersten Halbjahr 2016 hat die BKW weitere Unternehmenserwerbe getätigt. Für diese Gesellschaften werden aufgrund ihrer individuellen Grösse summierte Zahlen ausgewiesen. Die BKW hat je 100% der Anteile an der Schmid Amrhein AG, der Marcel Rieben Ingenieure AG und der Aichner, de Martin und Zweng AG erworben. Diese Unternehmen sind im Bereich der Gebäudetechnik tätig. Zudem wurden 100% an der Elektroinstallationsfirma Hug AG erworben. Weitere 100% der Anteile wurden an der Arpe-Gruppe und der Aqua Innovation GmbH erworben. Die Arpe-Gruppe ist spezialisiert auf Kanalsanierung und -unterhalt. Die Aqua Innovation GmbH ist unter anderem in den Bereichen Wasseraufbereitung, Filtration und Desinfektion tätig. Weiter wurde in Italien eine Mehrheitsbeteiligung von 70% an der Frosio S.r.l. erworben. Die Ingenieurgesellschaft aus Brescia ist auf die Bereiche Wasserbau und Wasserkraftwerke spezialisiert. Sämtliche übernommenen Gesellschaften sind dem Segment Dienstleistungen zugeordnet.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Unternehmen bestanden per Akquisitionszeitpunkt aufgeschobene erwartete Kaufpreiszahlungen im Betrag von 7.2 Mio. CHF. Von diesen Kaufpreiszahlungen sind 4.9 Mio. CHF abhängig von der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Jahre.

Aus den Transaktionen resultierte insgesamt ein Goodwill von 28.4 Mio. CHF. Die wesentlichen Gründe für den Goodwill sind die künftig erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen. Es fielen Transaktionskosten in der Höhe von 0.5 Mio. CHF an.

Wäre der Erwerb der Unternehmen bereits per 1. Januar 2016 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2016 um 15.7 Mio. CHF höher und der Reingewinn um 2.2 Mio. CHF höher gewesen. Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der einzelnen Unternehmen und dem 30. Juni 2016 erzielten die erworbenen Unternehmen eine Gesamtleistung von kumulativ 13.1 Mio. CHF und insgesamt einen Reingewinn von 0.5 Mio. CHF.

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2015

Mio. CHF	Diverse
Flüssige Mittel	3.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.4
Übriges Umlaufvermögen	4.7
Finanzanlagen	0.4
Sachanlagen	0.6
Immaterielle Vermögenswerte	4.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-7.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-0.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1.6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-0.2
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Nettoaktiven	10.0
Goodwill	14.4
Kaufpreis	24.4
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen	-5.0
Erworbene flüssige Mittel	-3.8
Geldabfluss	15.6

Im ersten Halbjahr 2015 hat die BKW verschiedene kleinere Unternehmenserwerbe getätigt, für die aufgrund ihrer individuellen Grösse summierte Zahlen ausgewiesen wurden. Bei allen dargestellten Transaktionen handelte es sich im Vorjahr um provisorische Werte, da die Kaufpreisallokationen noch nicht vollständig abgeschlossen waren. Die definitiven Kaufpreisallokationen wurden inzwischen abgeschlossen und führten zu keinen abweichenden Werten.

Die BKW hat in der Vergleichsperiode je 100% der Anteile an der Karl Waechter AG, der Marzolo & Partner AG, der Lutz Bodenmüller AG und der Weber AG erworben. Die Unternehmen sind im Markt für Wärme- und Heizungsinstallationen tätig. Zudem wurden 100% der Anteile an der Elektroinstallationsfirma Elektro Aebi AG übernommen. Sämtliche übernommenen Gesellschaften sind dem Geschäftssegment Dienstleistungen zugeordnet.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Unternehmen bestanden per Akquisitionszeitpunkt aufgeschobene erwartete Kaufpreiszahlungen im Betrag von 5.0 Mio. CHF. Davon sind 3.0 Mio. CHF abhängig von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der erworbenen Gesellschaften. Bis Mitte 2016 wurden 2.8 Mio. CHF für diese aufgeschobenen Kaufpreisleistungen geleistet.

Aus den Transaktionen resultierte insgesamt ein Goodwill von 14.4 Mio. CHF. Die wesentlichen Gründe für den Goodwill sind die künftig erwarteten Synergien sowie die Übernahme von qualifizierten Mitarbeitenden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine wesentlichen Wertberichtigungen.

Wäre der Erwerb der Unternehmen bereits per 1. Januar 2015 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung 2015 um 9.3 Mio. CHF höher und der Reingewinn um 0.6 Mio. CHF höher gewesen. Zwischen dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung der einzelnen Unternehmen und dem 30. Juni 2015 erzielten die erworbenen Unternehmen eine Gesamtleistung von kumulativ 14.4 Mio. CHF und insgesamt einen Reinverlust von 0.5 Mio. CHF.

4 Saisonalität und unterjährige Schwankung im Geschäftsgang

Die unterjährige Umsatzentwicklung des Dienstleistungsgeschäfts unterliegt erfahrungsgemäss saisonalen Schwankungen. Normalerweise sind die Geschäftsaktivitäten im zweiten Halbjahr höher als im ersten Halbjahr.

5 Segmentberichterstattung

Die Definition von Segmenten und Segmentergebnissen erfolgt auf der Grundlage der unternehmerischen Führung. Entsprechend der Strategie erfolgt die Berichterstattung der BKW nach den Geschäftsfeldern Energie, Netze und Dienstleistungen.

Die BKW verfügt über folgende drei berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment Energie baut, betreibt und unterhält die eigenen Kraftwerke im In- und Ausland. Im Weiteren beinhaltet es den Vertrieb von Energie in der Schweiz und in Italien sowie den Handel mit Strom, Zertifikaten und Rohstoffen.
- Das Geschäftssegment Netze baut, betreibt und unterhält das eigene Verteilnetz. Zudem beinhaltet es die Energietransporte für Endkunden ausserhalb des BKW Versorgungsgebietes in der Schweiz und in Italien.
- Das Geschäftssegment Dienstleistungen erbringt Energiedienstleistungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Infrastruktur und Energieeffizienz. Zudem werden Dienstleistungen im Bereich der Projektion und Konzeption von Neuanlagen bzw. Erweiterungen von Kraftwerken für Dritte erbracht.

Die Spalte «Übriges» enthält Bereiche, die im Konzern zentral gesteuert werden; dies sind vor allem die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds, die Konzernfinanzierung, Immobilien, Finanzanlagen sowie die Steuern. Kosten, welche im Zusammenhang mit dem Aufbau der Geschäftsfelder anfallen (Akquisitions-/Integrationskosten, Technologieentwicklungskosten usw.), werden konzernintern zum Teil zentral getragen und nicht an die Geschäftssegmente weiterverrechnet.

Die Ermittlung der Segmentzahlen erfolgt nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, wie sie für die Darstellung der auf Gruppenstufe konsolidierten Zahlen angewendet werden. Die Preise von konzerninternen Transaktionen richten sich nach dem Marktpreis zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses.

Informationen nach Geschäftssegmenten

1. Halbjahr 2016 Mio. CHF	Energie	Netze	Dienst- leistungen	Übriges	Konsoli- dierung	Total
Aussenumsatz	741.6	404.7	200.7	15.8	9.9	1372.7
– Nettoumsatz	729.8	384.0	195.8	0.0	0.0	1309.6
– Aktivierte Eigenleistungen	2.3	16.4	0.1	2.6	9.9	31.3
– Sonstige betriebliche Erträge	9.5	4.3	4.8	13.2	0.0	31.8
Innenumsatz	12.3	23.2	41.8	60.6	-137.9	0.0
– Nettoumsatz	8.0	0.5	39.2	0.0	-47.7	0.0
– Sonstige betriebliche Erträge	4.3	22.7	2.6	60.6	-90.2	0.0
Gesamtleistung	753.9	427.9	242.5	76.4	-128.0	1372.7
Betriebsaufwand	-608.4	-313.9	-225.8	-86.8	125.8	-1109.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	145.5	114.0	16.7	-10.4	-2.2	263.6
Abschreibungen und Wertminderungen	-46.4	-35.4	-6.1	-4.7	0.9	-91.7
Ergebnis aus Assoziierten	-18.5	17.9	0.1	0.0	0.0	-0.5
Betriebsergebnis	80.6	96.5	10.7	-15.1	-1.3	171.4
Finanzergebnis						-18.4
Ergebnis vor Ertragssteuern						153.0
Zugänge:						
– Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	50.4	69.4	2.4	17.7	-2.1	137.8
– aus Unternehmenszusammenschlüssen	71.0	172.5	31.6			275.1
– Staatliche Fonds				15.2		15.2
– Assoziierte	26.2					26.2
Beteiligungen an Assoziierten 30.06.2016	992.1	107.5	0.6			1100.2
Total Aktiven 30.06.2016	6060.9	2097.3	581.6	6703.0	-7216.2	8226.6

1. Halbjahr 2015 Mio. CHF	Energie	Netze	Dienst- leistungen	Übriges	Konsoli- dierung	Total
Aussenumsatz	771.3	332.1	156.0	10.4	7.8	1277.6
– Nettoumsatz	758.0	311.6	155.6			1225.2
– Aktivierte Eigenleistungen	3.3	15.1			7.8	26.2
– Sonstige betriebliche Erträge	10.0	5.4	0.4	10.4		26.2
Innenumsatz	13.1	24.0	34.7	63.1	-134.9	0.0
– Nettoumsatz	7.9	0.4	30.1		-38.4	0.0
– Sonstige betriebliche Erträge	5.2	23.6	4.6	63.1	-96.5	0.0
Gesamtleistung	784.4	356.1	190.7	73.5	-127.1	1277.6
Betriebsaufwand	-596.8	-259.9	-185.9	-80.5	125.8	-997.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	187.6	96.2	4.8	-7.0	-1.3	280.3
Abschreibungen und Wertminderungen	-47.0	-37.1	-3.8	-4.6	0.6	-91.9
Ergebnis aus Assoziierten	1.4	9.3	0.1			10.8
Betriebsergebnis	142.0	68.4	1.1	-11.6	-0.7	199.2
Finanzergebnis						-58.7
Ergebnis vor Ertragssteuern						140.5
Zugänge:						
– Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	43.5	56.2	7.8	4.4	-1.8	110.1
– aus Unternehmenszusammenschlüssen			5.3			5.3
– Staatliche Fonds				15.2		15.2
– Assoziierte	7.0					7.0
Beteiligungen an Assoziierten 31.12.2015	990.6	165.1	0.8			1156.5
Total Aktiven 31.12.2015	5663.8	1873.3	397.3	6411.3	-6338.4	8007.3

6 Energiebeschaffung/-transporte

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Energiebeschaffungskosten von Dritten und Assoziierten	500.8	496.5
Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge		
– Verwendung	– 5.4	– 19.9
– Bildung	0.0	1.0
– Auflösung	– 61.0	– 28.2
Total Energiebeschaffungsaufwand	434.4	449.4
Aufwand Energietransporte	151.3	203.2
Total	585.7	652.6

7 Finanzergebnis

Mio. CHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Zinsertrag	5.1	4.1
Dividendenertrag	4.1	2.3
Wertänderung auf staatlichen Fonds	0.0	24.0
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	0.2	10.9
Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	0.2	3.7
Übriger Finanzertrag	0.7	0.6
Währungsumrechnung	2.3	0.0
Finanzertrag	12.6	45.6
Zinsaufwand	– 25.1	– 25.3
Aktivierete Fremdkapitalkosten	0.9	1.4
Aufzinsung Rückstellungen	– 34.1	– 32.8
Wertänderung auf staatlichen Fonds	– 11.0	0.0
Verlust aus Veräusserung von Finanzanlagen	0.0	– 0.2
Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	– 0.1	0.0
Wertminderungen Finanzanlagen	– 0.2	– 4.0
Übriger Finanzaufwand	– 1.7	– 2.8
Währungsumrechnung	0.0	– 0.3
Finanzaufwand	– 71.3	– 64.0

8 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der BKW AG vom 13. Mai 2016 wurde für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von CHF 1.60 (Vorjahr CHF 1.60) pro Aktie ausbezahlt.

9 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden hinsichtlich des Bewertungsverfahrens in verschiedene Hierarchiestufen eingeteilt. Die Zuteilung basiert auf den im Finanzbericht 2015 auf Seite 76 beschriebenen Grundsätzen, welche unverändert gültig sind. In der Berichtsperiode wie auch in der Vergleichsperiode haben keine Transfers zwischen den Stufen stattgefunden.

Mio. CHF	Buchwert 30.06.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	150.4	150.4		
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	0.0	0.0		
Derivate (kurz- und langfristig)	124.1		124.1	
Langfristige Finanzanlagen				
– Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	106.1	0.0		106.1
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	969.9		969.9	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	-91.0		-91.0	

Mio. CHF	Buchwert 31.12.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	143.0	143.0		
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	45.9	45.9		
Derivate (kurz- und langfristig)	141.2		141.2	
Langfristige Finanzanlagen				
– Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	159.5	54.6		104.9
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	930.7		930.7	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	-105.8		-105.8	

Zusätzlich sind per 30. Juni 2016 in den Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet:

- In den Obligationenanleihen ein Betrag von 119.8 Mio. CHF (31. Dezember 2015: 120.0 Mio. CHF) als Teil einer Fair-Value Hedge-Beziehung (Stufe 2).
- In den übrigen Verbindlichkeiten ein Betrag von 52.3 Mio. CHF (31. Dezember 2015: 46.3 Mio. CHF) aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und ein Betrag von 7.6 Mio. CHF (Vorjahr: keine) für Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilen (beide Stufe 3).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Schulden und Vermögenswerte der Stufe 3 haben sich im ersten Halbjahr 2016 wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	Aufgeschobene und bedingte Kaufpreiszahlungen		Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	
	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Bestand am 01.01.	1.5	46.3	103.1	104.9
Zugänge	4.8	12.8	2.8	1.4
Abgänge	-0.6	-2.8		-0.2
Wertänderungen				
– Realisierung in Erfolgsrechnung		-4.0		
– Im Sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderung			-2.2	
Bestand am 30.06.	5.7	52.3	103.7	106.1

10 Zum fortgeführten Anschaffungswert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Infolge kurzer Restlaufzeiten entsprechen die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum fortgeführten Anschaffungswert näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Eine Differenz zwischen diesen Werten besteht bei den in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Obligationenanleihen und der Wandelanleihe. Der Börsenkurs der Anleihen (Fair-Value-Hierarchiestufe 1) betrug per Stichtag 1 306.0 Mio. CHF, der Buchwert 1 154.6 Mio. CHF. Am 31. Dezember 2015 betrug der entsprechende Börsenkurs 1 272.1 Mio. CHF, der Buchwert 1 153.3 Mio. CHF.

11 Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen für Investitionen

Verpflichtungen für Investitionen

Am 23. Februar 2016 hat die BKW bekannt gegeben, dass sie über die Nordic Wind Power DA, ein europäisches Investorenkonsortium, zusammen mit vier institutionellen Anlegern einen Anteil von 40% am grössten Onshore-Windparkprojekt in Europa (Fosen Vind) übernommen hat. Insgesamt werden in den Jahren 2018 bis 2020 sechs Windparks ans Netz angeschlossen. Mit einer installierten Leistung von über 1 000 MW produzieren diese Anlagen rund 3 400 GWh Strom pro Jahr. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf gut 1.1 Mrd. EUR. Der Anteil der BKW am Investorenkonsortium beträgt knapp 30% und die erwartete Investitionsverpflichtung bis zum Jahr 2020 beläuft sich für die BKW auf rund 85 Mio. EUR. Bis zum 30. Juni 2016 wurden rund 24.5 Mio. EUR investiert.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Unternehmenszusammenschluss

Am 26. August hat die BKW die Übernahme der Mehrheit der Anteile an der Wind Energy Trading WET AG (WET), Lausanne, bekannt gegeben. Das Unternehmen ist in der Direktvermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien tätig. Es erbringt Dienstleistungen für ein stetig wachsendes Portfolio an Wind- und Solarparks, welches in Deutschland und Österreich mittlerweile rund 3 500 MW umfasst. Das entspricht knapp 10% des gesamten deutschen Onshore-Windkraftparks. Mit dem starken Ausbau der Erzeugungskapazitäten in diesem Bereich und deren zunehmender Einbindung in den Energiemarkt kommt der Direktvermarktung eine immer bedeutendere Rolle zu. Durch die 60%-Beteiligung an der WET stärkt die BKW ihre Position im Handel mit erneuerbaren Energien.

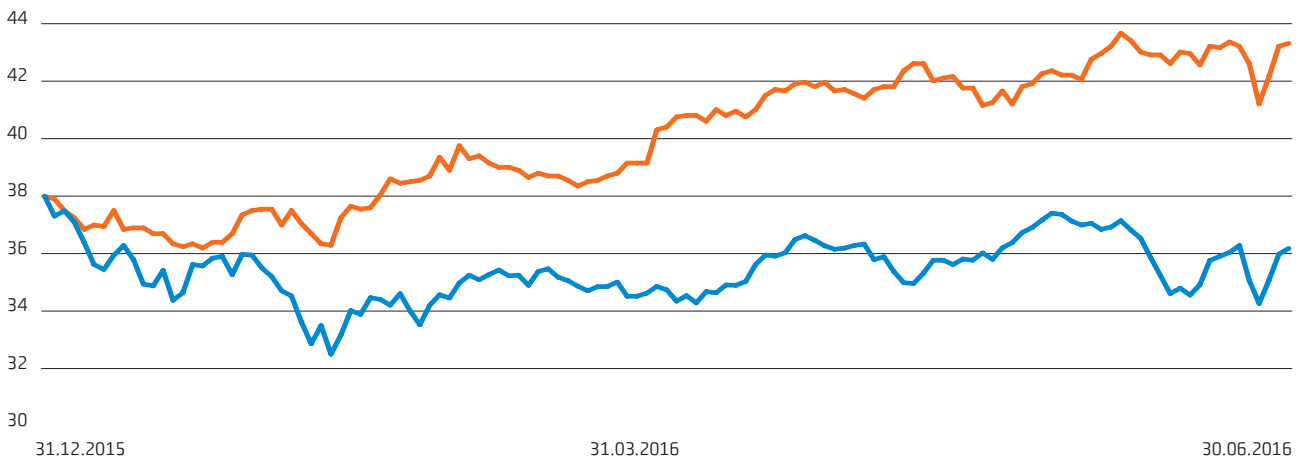
Die Kaufpreisallokation für diesen Unternehmenserwerb ist noch nicht abgeschlossen, da die Transaktion erst kurz vor der Fertigstellung und Freigabe der Halbjahresrechnung erfolgte. Die BKW erwartet, dass sich die erworbenen Nettoaktiven im einstelligen Millionenbereich bewegen.

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

Wichtiges zur BKW Aktie, zu den Anleihen und zum Finanzkalender

Kursentwicklung der BKW Aktie

31.12.2015 – 30.06.2016



■ BKW Namen ■ Swiss Performance Index (indexiert)

Die BKW Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 wiederum positiv. Bei einer rückläufigen Performance des SPI resultierte eine Steigerung im zweistelligen Prozentbereich.

Am 17. März konnte die BKW ein überzeugendes Jahresergebnis 2015 präsentieren. Im anspruchsvollen Umfeld konnte sie die weiter sinkenden Strompreise und die Währungseffekte zu bedeutenden Teilen neutralisieren. Der ausgewiesene, starke EBIT von 382 Mio. CHF lag um 10% über dem Vorjahreswert und war gekennzeichnet durch die erfolgreiche operative Geschäftstätigkeit sowie auch durch zwei positive Sondereffekte. Der Kurs der BKW Aktie reagierte positiv und verzeichnete Kursgewinne. Ende März notierte sie erstmals seit Oktober 2011 wieder über CHF 40 und unterschritt diese Grenze in der Folge auch nicht mehr.

Unsicherheiten rund um die Brexit-Abstimmung führte zu einer kurzzeitigen negativen Reaktion der Finanzmärkte. Bis Ende Juni korrigierten sich die Kurse jedoch wieder. Am 30. Juni schloss die BKW Aktie bei CHF 43.30 und lag damit mit einem erneut erfreulichen Kursgewinn von 14% seit Jahresbeginn deutlich über der Entwicklung des SPI (-4%).

Kotierung

Die Aktien der BKW AG sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert. Zusätzlich besteht die Kotierung an der BX Berne Exchange.

Tickersymbol für SIX und BX	BKW
Valorennummer	13 029 366
ISIN-Code	CH0130293662

Gewinnverwendung

Für das Geschäftsjahr 2015 hat die Generalversammlung eine Dividende von CHF 1.60 pro Aktie beschlossen. Die Dividendenauszahlung erfolgte am 20. Mai 2016.

Vinkulierungsbestimmungen

Die Eintragung eines Erwerbers von Aktien der Gesellschaft in das Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht kann aus folgenden Gründen verweigert werden:

- a) wenn eine natürliche oder juristische Person oder eine Personengesellschaft durch einen Erwerb mehr als 5% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigt. Dieselbe Beschränkung gilt für juristische Personen, Personengesellschaften, Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind. Sie gilt überdies für alle natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf den Aktienerwerb gemeinsam oder abgestimmt vorgehen;
- b) wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Bedeutende Aktionäre

	31.12.2015	30.06.2016
Kanton Bern	52.54 %	52.54 %
Groupe E AG	10.00 %	10.00 %
E.ON SE	6.65 %	6.61 %
Eigenbestand	8.13 %	7.95 %

Im Jahr 2014 hat die E.ON SE eine Wandelanleihe über 113 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis September 2018, umtauschbar in BKW Aktien, herausgegeben. Der Wandelpreis beträgt EUR 32.21.

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der sogenannte Free Float, beträgt 22.9%. Die BKW Aktie ist im Swiss Performance Index (SPI) enthalten.

Kennzahlen pro Aktie

CHF	2015	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
– Stichtag	38.00	34.90	43.30
– Höchst	38.95	37.45	43.65
– Tiefst	26.70	26.70	36.20
Ergebnis	5.29	2.47	2.47
Eigenkapital	51.05	47.22	49.46
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	1843.3	1691.5	2104.4

Anleihen

Per 30. Juni 2016 hat die BKW folgende Anleihen ausstehend:

	Nominalbetrag	Laufzeit	Verfall	ISIN-Code
1.875%-Obligationenanleihe	150 Mio. CHF	2010–2018	15.10.2018	CH0117843596
3.375%-Obligationenanleihe	350 Mio. CHF	2009–2019	29.07.2019	CH0103164577
3%-Obligationenanleihe	200 Mio. CHF	2007–2022	27.04.2022	CH0030356718
2.5%-Obligationenanleihe	300 Mio. CHF	2010–2030	15.10.2030	CH0117843745
0.125%-Wandelanleihe	163.4 Mio. CHF	2014–2020	30.09.2020	CH0253592742

Der Wandelpreis der im Vorjahr begebenen Wandelanleihe hat sich aufgrund der ausgeschütteten Dividende im Vergleich zum ursprünglichen Wert leicht vermindert und beträgt neu CHF 38.09. Die Wandelanleihe ist in rund 4.2 Millionen Namenaktien der BKW wandelbar, welche durch den Bestand an eigenen Aktien der BKW sichergestellt werden. Die Rückzahlung am 30. September 2020 erfolgt zum Nennwert. Es wurden bisher keine Wandelrechte ausgeübt.

Finanzkalender

Veröffentlichung Jahresergebnis 2016	16. März 2017
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016	16. März 2017
Generalversammlung	12. Mai 2017
Ex-Dividend Date	16. Mai 2017
Dividendenzahlung	18. Mai 2017
Veröffentlichung Halbjahresergebnis 2017	5. September 2017

Adressen

Investor Relations

BKW AG
Investor Relations
Viktoriaplatz 2
CH-3013 Bern
Telefon +41 58 477 53 56
Telefax +41 58 477 58 04
investor.relations@bkw.ch

Media Relations

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
CH-3013 Bern
Telefon +41 58 477 51 07
Telefax +41 58 477 57 90
medien@bkw.ch

Die in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Bericht erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.

Impressum

Redaktion

Finanzen und Controlling,
Corporate Communications, Bern

Konzept und Gestaltung

Process Brand Evolution, Zürich
www.process-group.com

Fotografie

Suzanne Schwiertz, Zürich
www.foto-schwiertz.ch

Druck

Jost Druck AG, Hünibach BE



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 53460-1606-1002

